# Voigt Software und Beratung AG



 **IMKE
Nachtrag Kunde**

**Kundenangebot – Sonderwunsch - Vergabeeinheiten**

Voigt Software und Beratung AG

Version 0.0.1

Stand: 8. Februar 2019

© Voigt Software und Beratung AG

Reinhold-Würth-Str. 19 • D-74360 Ilsfeld

Phone +49 (0) 7062 / 91 55 100 • Fax +49 (0) 7062 / 91 55 155

 **Diese Dokumentation besteht ausfolgenden Bereichen:**

[1. Kundenangebote Sonderwunsch Kunde 3](#_Toc534887533)

[2. Kundenangebote <Kalkulieren> 10](#_Toc534887534)

[3. Kundenangebote Nachtrag Handwerker 12](#_Toc534887535)

[4. Word-Schnittstelle Kundenangebot 14](#_Toc534887536)

# Kundenangebote Sonderwunsch Kunde

|  |  |
| --- | --- |
| Um einen Nachtrag für einen Kunden anzulegen, sollte immer zuerst ein Angebot an den Kunden geschrieben werden.Dies geschieht über das Modul „Kundenangebot“. |  |
| Über <+> kann ein neues Kundenangebot angelegt werden. Hierfür muss ein Projekt und eine Beziehung ausgewählt werden. HINWEIS: Es lässt sich auch über das Modul „Beziehungen“ ein neues Kundenangebot anlegen. Dadurch wird die gewünschte Beziehung direkt vorbestückt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation „IMKE Beziehungen“.  |  |
| Dadurch gelangt man in den Bildschirm „Kundenangebot“.  |  |
| Hier wird die Angebotsnummer automatisch aus dem vorgegebenen Nummernkreis vorbestückt (sofern dieser definiert worden ist). |  |
| Im oberen Teil werden allgemeine Informationen zu dem Angebot hinterlegt:* Bezeichnung
* Angebotspreise sind Netto / Brutto
* Umsatzsteuersatz
* Angebotsdatum (wird das Datum von heute vorbestückt)
* Angebot gültig bis (Vorbestückung 14 Tage später)
* Wiedervorlage für den jeweiligen Benutzer / Benutzergruppe

Später können hier auch ein Auftragsdatum oder ein Absagedatum hinterlegt werden. |  |
| Um die Positionen des Angebotes anzulegen, gibt es verschiedene Möglichkeiten:* Die Positionen können über den Leistungskatalog eingefügt werden (siehe Dokumentation „IMKE Leistungskatalog“)
* Anlage von individuelle Positionen über das <+> . im Bereich „Positionen“
 |  |
| Anlage von Positionen aus dem Leistungskatalog: Das eignet sich für Positionen, die aus einem Bemusterungskatalog kommen oder öfters gewünscht werden könnten.  |  |
| Über <Teilleistung einfügen> können mehrere Teilleistungen (oder auch nur eine) als Angebotsposition hinzugefügt werden.  |  |
| Hierfür muss ein <Haken> bei der benötigten / den benötigten Teilleistungen gesetzt werden.  |  |
| Über <Teilleistungen hinzufügen> werden diese in das Kundenagebot unter „Positionen“ hinzugefügt. HINWEIS: Unter <Kalkulieren> ist ebenfalls die Teilleistungen hinzugefügt worden, weitere Informationen dazu weiter unten.  |  |
| Über <Hauptleistung einfügen> kann eine Hauptleistung als Angebotsposition hinzugefügt werden.  |  |
| Im linken Bereich kann die gewünschte Hauptleistung ausgewählt werden, beispielsweise „Elektrischer Rollladen“.  |  |
| Danach öffnet sich im rechten Bereich die Hauptleistung mit den verknüpften Teilleistungen.  |  |
| Über <Nur Hauptleistung importieren> wird die Hauptleistung als eine Angebotsposition hinterlegt. HINWEIS: Die Verknüpften Teilleistungen finden Sie unter <Kalkulieren>, weitere Informationen dazu weiter unten. |  |
| Über <Alle Angebotspositionen importieren> werden die verknüpften Teilleistungen zu der Hauptleistung als Angebotsposition/en hinterlegt.  |  |
| Über das <+> im Bereich „Positionen“ können beliebige Positionen hinzugefügt werden.  |  |
| Die Angebotsposition besteht aus folgenden Feldern: * Posbez
* Bezeichnung
* Beschreibung
* Einheit
* Menge
* Einzelpreis
* Gesamtpreis
* Beauftragt
* <In LK kopieren>
* <Kalkulieren>

Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Feldern entnehmen Sie bitte der <Hilfe>. |  |
|  |  |
| *Aus einer Angebotsposition kann zum einen ein Sonderwunsch generiert werden, zum anderen aber auch einen Nachtrag für die Vergabeeinheiten. Der Sonderwunsch muss zum einen für den Kunden zur Abrechnung verfügbar sein, aber auch für den Handwerker zur Ausführung der Leistung/en.* *Die Beschreibung für den Button <Kalkulieren> finden Sie weiter unten in einer separaten Tabelle. Diese Funktion ist sehr hilfreich für die komplette Abwicklung eines Sonderwunsches von einem Kunden.* *Jedoch kann diese Funktion für die erste Benutzung des „Kundenangebots“ ignoriert werden, da hierfür auch die „Vergabeeinheiten“ hinterlegt sein müssen.* *Bei Interesse können Sie aber natürlich auch an dieser Stelle nach unten springen und sich die Tabelle „Kalkulieren“ anschauen.*  |  |
|  |  |
| Wenn alle Positionen eingepflegt sind, kann das Angebot über den Button <Word> rechts unten ausgegeben und an den Kunden verschickt werden.Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation „IMKE Word-Schnittstelle“ und „IMKE Word-Vorlagen erstellen“.  |  |
| Das Angebot kann nun über die „Wiedervorlage“ einem Benutzer zur Erinnerung zugewiesen werden.  |  |
| Wenn das Angebot vom Käufer beauftragt wird, geben Sie im oberen Teil das Auftragsdatum ein und setzen den Haken in der Spalte „Beauftragt“ bei den beauftragten Positionen. |  |
| Danach können Sie wieder über <Word> eine Auftragsbestätigung an den Kunden generieren.  |  |
| Die beauftragten Positionen können jetzt entweder zu einem Sonderwunsch zusammengefasst werden oder es kann aus jeder Angebotsposition ein Sonderwunsch erstellt werden. Hierfür nutzen Sie den Button <Abrechnung festlegen> im jeweiligen Angebot. |  |
| Wenn in der Angebotsposition unter <Kalkulieren> nichts hinterlegt ist, kommt ein Hinweis. Wenn noch nicht über <Kalkulieren> gearbeitet wird, klicken Sie hier <Ja>. Ansonsten bitte <Nein> und bearbeiten die entsprechende Position.  |  |
| Es öffnet sich ein neuer Bildschirm „Abrechnung festlegen“.  |  |
| Wenn der Haken bei <Positionen zu einem Sonderwunsch zusammenfassen> gesetzt wird, wird aus allen Angebotspositionen ein Sonderwunsch erstellt. Wird dieser Haken nicht gesetzt, wird pro Angebotsposition ein Sonderwunsch erstellt. HINWEIS: Das ist entscheidend für die Rechnungsstellung: Bei einem Sonderwunsch wird später in der Rechnung nur eine Position für das komplette Angebot ausgegeben, bei mehreren Sonderwünschen werden einzelne Positionen pro Angebotsposition ausgegeben.  |  |
| In der Übersicht bekommen Sie alle Angebotspositionen angezeigt, nur beauftragte können ausgewählt werden.Hier Sie den Haken bei „SW“ dann werden automatisch auch die Haken bei den Positionen gesetzt. |  |
| WICHTIG: Ein Kundenangebot wird immer auf eine Beziehung erstellt. In einer Beziehung können aber mehrere Nutzungseinheiten / Stpl. / Keller sein. Ein Sonderwunsch hingegen kann immer nur zu einer Nutzungseinheit oder einem Stpl. / Keller angelegt werden. Daher wählen Sie bei Bedarf in der Spalte „SW-Status“ die richtige Einheit aus, auf die der Sonderwunsch erstellt werden soll.  |  |
| Jetzt kann der Button <Abrechnung> in der letzten Spalte der Tabelle ausgewählt werden. |  |
| Hier hat man verschiedene Möglichkeiten den Sonderwunsch abzurechnen:* Abrechnung mit einer bestimmten Rate
* Abrechnung gleichmäßig auf alle offenen Raten verteilt
* Abrechnung prozentual auf alle offenen Raten verteilt
* Abrechnung gleichmäßig auf alle Raten verteilt
* Abrechnung prozentual auf alle Raten verteilt

Die Abrechnung kann aber auch später noch im Sonderwunsch definiert werden.  |  |
| Auf der rechten Seite im Bildschirm „Abrechnung festlegen“ können Sie angeben, ob die Teilleistung/en in die Vergabeeinheiten übernommen werden sollen. Das ist nur möglich, wenn diese auch vorab über <Kalkulieren> definiert worden sind. Daher finden Sie diese Beschreibung auch im unteren Teil dieser Dokumentation.  |  |
| Nach dem <Speichern> des Bildschirms kommt nochmals eine Abfrage, ob die definierten Daten angelegt werden sollen. Bestätigen Sie diese Abfrage mit <Ja> wird der Sonderwunsch / die Sonderwünsche angelegt. Wenn Sie nur einen Sonderwunsch erstellt haben, können Sie diesen direkt öffnen. Ansonsten kommen Sie wieder zurück in das Kundenangebot und können dieses auch über <Speichern> verlassen.  |  |
| Das Ergebnis ist ein Sonderwunsch / mehrere Sonderwünsche mit folgenden Daten, die übernommen worden sind: * Kurzbeschreibung
* Beschreibung
* Auftragsdatum
* Preis
* Eventuell der Abrechnung
 |  |
| Die Bearbeitung über das Kundenangebot ist dadurch abgeschlossen. Die weitere Bearbeitung erfolgt bei Bedarf über den erstellten Sonderwunsch, bzw. über den Kundenvertrag, indem die Abrechnung hinterlegt worden ist. Weitere Informationen finden Sie in folgenden Dokumentationen: * IMKE Sonderwünsche
* IMKE Kaufverträge / IMKE Werkverträge
 |  |

# Kundenangebote <Kalkulieren>

|  |  |
| --- | --- |
| **Angebotsposition kalkulieren** |  |
| Aus einer Angebotsposition kann zum einen ein Sonderwunsch generiert werden (siehe oben), zum anderen aber auch einen Nachtrag für die Vergabeeinheiten. Der Sonderwunsch muss zum einen für den Kunden zur Abrechnung verfügbar sein, aber auch für den Handwerker zur Ausführung der Leistung/en. Über die Angebotsposition kann ein Sonderwunsch erstellt werden, die Erstellung eines Nachtrags über das Kundenangebot ist im Folgenden beschrieben.  |  |
| Über <Kalkulieren> kann der Nachtrag mit den entsprechenden Teilleistungen generiert werden.Es gibt zwei verschiedene Anwendungsfälle: * Der Preis der Angebotsposition ist bekannt und die entsprechenden Teilleistungen werden zur Übergabe an den Handwerker hinterlegt
* Der Preis einer Angebotsposition ist nicht bekannt und kann über <Kalkulieren> zuerst kalkuliert und dann übergeben werden.
 |  |
| Über das auswählen des Buttons <Kalkulieren> öffnet sich ein neuer Bildschirm „Position kalkulieren“. |  |
| In diesem Bildschirm werden die Teilleistungen verwaltet, die später in die Vergabeeinheiten übernommen werden sollen. Weitere Informationen zu den Teilleistungen finden Sie in der Dokumentation „IMKE Vergabeeinheiten“ und „IMKE Leistungskatalog“.  |  |
| Für die Hinterlegung der Teilleistungen gibt es drei Möglichkeiten: * Hinzufügen über <+> und <Teilleistung aus Leistungskatalog auswählen>
* Hinzufügen über <+> und <Eigene Teilleistung anlegen>
* Automatische Hinterlegung durch den Import der Angebotsposition aus dem Leistungskatalog (Teilleistung oder Hauptleistung)
 |  |
| Positionen können kalkuliert werden, indem die Menge und der Einzelpreis hinterlegt wird.  |  |
| Der „Vergabe EP Netto“ ist der Preis, der in die Vergabeeinheit übernommen werden kann.   |  |
| HINWEIS: Bleibt das Feld „Vergabe EP Netto“ leer und die Teilleistung wird unter eine vergebene Vergabeeinheit gelegt und die Preise des Handwerkers sind im Leistungskatalog hinterlegt, werden diese Preise automatisch gezogen.  |  |
| In der Spalte „Gewerke / Vergabeeinheiten“ kann das Gewerk / die Vergabeeinheit ausgewählt werden, unter die die Teilleistung gelegt werden soll.  |  |
| Ist der Button „Preis übernehmen“ auf <Ja> gesetzt, werden die Preise aus der Spalte „Gesamtpreis“ in die Angebotsposition übernommen.  |  |
| Steht der Preis für die Angebotsposition schon fest, setzen Sie den Button „Preis übernehmen“ auf <Nein>.  |  |
| Durch bestätigen über den <Haken> gelangt man wieder auf den Hauptbildschirm „Kundenangebot“. |  |

# Kundenangebote Nachtrag Handwerker

|  |  |
| --- | --- |
| **Abrechnung festlegen und Teilleistungen in Vergabeeinheit übernehmen** |  |
| Wurde ein Kundenangebot komplett angelegt und auch unter die Angebotspositionen Teilleistungen über <Kalkulieren> angelegt, können diese Teilleistungen in die Vergabeeinheit übernommen werden, wie auch der Handwerker direkt über die Änderungen informiert werden.  |  |
| Die Abrechnung wird im Kundenangebot wie oben beschrieben unter <Abrechnung festlegen> festgelegt.  |  |
| Im rechten Bereich kann über den JA/NEIN Button „Teilleistungen in Vergabeeinheiten übernehmen“ definiert werden, ob die Teilleistungen übernommen werden sollen. Setzen Sie den Button auf <Ja>.  |  |
| Dadurch werden die Teilleistungen unter die definierten Vergabeeinheiten im Modul „Vergabeeinheiten“ gelegt.  |  |
| Zusätzlich kann ein Dokument für den Handwerker erstellt werden. Setzen Sie hierfür den JA/NEIN Button „Handwerker informieren auf <Ja>.  |  |
| Wählen Sie eine Vorlage aus, die verwendet werden soll. Weitere Informationen zur Anlage entsprechender Vorlagen finden Sie in der Dokumentation „IMKE Word-Vorlagen erstellen“.   |  |
| Definieren Sie, ob ein Word-Dokument oder eine E-Mail erstellt werden soll.  |  |
| Nach dem <Speichern> des Bildschirms wird der Sonderwunsch / die Sonderwünsche, wie auch der Nachtrag / die Teilleistungen in die Vergabeeinheit übernommen,  |  |
| Wurde der Button „Handwerker informieren“ auf <Ja> gesetzt, wird für jeden Handwerker ein Brief mit der ausgewählten Vorlage definiert, Wenn eine Teilleistung unter einer Vergabeeinheit angelegt worden ist, die noch nicht vergeben ist, wird das in einem Protokoll ausgegeben.  |  |
| Die Übernahme der Teilleistungen in die Vergabeeinheit erfolgt folgendermaßen:* Wurde die Vergabeeinheit noch nicht vergeben, wird die Teilleistung unter der Vergabeeinheit angelegt.
* Wurde die Vergabeeinheit bereits vergeben, wird die Teilleistung unter der Vergabeeinheit angelegt, aber mit einem Nachtrag verknüpft. Dieser Nachtrag muss separat vergeben werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation „IMKE Vergabeeinheiten“.  |  |

# Word-Schnittstelle Kundenangebot

|  |  |
| --- | --- |
| **Word-Schnittstelle aus dem Modul Kundenangebote** |  |
| Über das Modul „Kundenangebote“ können Kundenangebote und Auftragsbestätigungen erstellt werden. Diese können als Word-Dokument ausgegeben werden. In einem Kundenangebot können beliebig viele Positionen hinzugefügt werden. Bei diesen Positionen kann über die Spalte „Beauftragt“ die Information hinterlegt werden, ob der Kunde diese Position beauftragt hat oder nicht. Bei der Word-Ausgabe gibt es eine Unterscheidung zwischen <Angebot> und <Auftragsbestätigung>. Allgemeine Informationen zu der Word-Schnittstelle finden Sie in folgenden Dokumentationen: „IMKE Word-Schnittstelle“ und „IMKE Word-Vorlagen erstellen“ |  |
| Bei einem <Angebot> werden alle NICHT beauftragte Positionen ausgegeben.  |  |
| Bei einem <Auftragsbestätigung> werden alle beauftragten Positionen ausgegeben.  |  |
| Zusätzlich haben Sie auch die Möglichkeit, einen Brief an den <Erwerber> zu erstellen, hierbei werden keine Informationen aus dem Kundenangebot ausgegeben. Diese Möglichkeit dient beispielsweise dazu, eine Nachfrage per Email bezüglich des Kundenangebots schnell zu erstellen.  |  |